

Wiener Schmäh ganz virtuos zum drumherum-Auftakt

Die Strottern&Blech in der Traktorenhalle – Vorverkauf in der Tourist-Info

Regen. Die heiße Phase in der Vorbereitung des Volksmusikspektakels drumherum beginnt. Organisator Roland Pongratz ist gerade dabei, die rund 380 angemeldeten Musikgruppen ins Programmkorsett einzubauen. drumherum-Musik ist fast immer gratis. Nur bei vier Veranstaltungen wird Eintritt kassiert. Der Kartenvorverkauf dafür hat jetzt in der Tourist-Info im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum begonnen.

Das Eröffnungskonzert: Die Strottern & Blech mit ihrem Programm „wia tanzn is“ spielen am Donnerstag, 5. Juni, um 20 Uhr in der Traktorenhalle des Landwirtschaftsmuseums.

Wien hat das Wienerlied – als unverwechselbaren Ausdruck des Lebensgefühls dieser Stadt. Die Strottern (Landstreicher) entstauen das Wienerlied musikalisch und inhaltlich so gründlich, dass aus einer traditionellen lokalen Liedtradition eine Musik wird, die auf der ganzen Welt verstanden wird – und in Bayern besonders. Die Strottern haben das Wienerlied musikalisch mit Elementen des Jazz und Blues aufpoliert, sind bissig-humorvoll in den Texten.

Bei ihrem Auftritt in Regen haben sich Klemens Lendl (Gesang, Geige) und David Müller (Gesang, Gitarre) mit zwei Bläsern zu einem Quartett verstärkt. Von der Tradition des Wienerlieds gehen sie dabei

über den Landler bis zur alpinen Weltmusik. „Sprachkapriolen im Dreivierteltakt und ergreifende Gospelstürme mit großem Chor. Andrea und Ennio Morricones Tema d'Amore mit Klemens Lendl's Text, ein ganz großes Liebeslied: ein ganz großes Wienerlied, eines von *a boa klane wunda*, wie die Strottern sie sich selbst geschrieben haben“ – so hymnisch wurden sie im österreichischen Nachrichtenmagazin *Profil* besprochen.

Das Vorkonzert: Die CubaBoa-ri-schen treten schon einen Tag vor der Eröffnung im Zirkuszelt in der Kurpark-Erweiterung auf, am 4. Juni um 20 Uhr zum Aufgalopp, der beim drumherum 2014 bayerisch-karibisch wird. Bei einem Urlaubsaufenthalt auf Kuba kamen Volksmusikanten aus dem Oberbayerischen in Kontakt mit kubanischen Musikern, spielten zusammen und merkten, wie gut bayerische und kubanische Rhythmen zusammenpassen. Erdig-alpenländische Klänge passen zu exotisch-karibischen Rhythmen und treffen damit mitten ins Corazón – ins Herz ihres Publikums. Sprache und Rhythmus wechseln die sieben Musiker so schnell wie ihre vielen Instrumente.

Die Tanzabende: Zum Tanz spielen am drumherum-Samstag, 7. Juni, die Citoller Tanzzeiger im Wurzer-Saal in March auf. Der zweite große Tanzabend, zu dem Eintritt zu zahlen ist, bringt die Tänzer im Kolpingsaal in Regen in Schwung, hier spielt die Tegernseer Tanzlmsi auf.



Vielfach ausgezeichnet sind Die Strottern Klemens Lendl (zweiter von rechts) und David Müller (rechts). Fürs Auftaktkonzert des drumherum verstärken sich die Österreicher noch mit Blech.

– Foto: Strottern

– bb